

ifo dresden studien

33

576 470 651

**Standortbedingungen in Polen, Tschechien und Ungarn
und die Position Sachsens im Standortwettbewerb**

Gutachten im Auftrag der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

von

Wolfgang Gerstenberger

Joachim Jungfer

Heinz Schmalholz

A 234426

ifo Institut
für Wirtschaftsforschung
Niederlassung Dresden, 2002

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS	VI
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
I. ZIELE DER STUDIE	1
II. NEUE ERKENNTNISSE DER TRANSFORMATIONSTHEORIE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE BEURTEILUNG DER STANDORTATTRAKTIVITÄT	3
III. STANDORTFAKTOREN IN DER ÖKONOMISCHEN THEORIE	7
1. Traditionelle Standorttheorien	7
1.1 Volkswirtschaftslehre	7
1.2 Betriebswirtschaftslehre	8
2. Neuere Standorttheorien	10
3. Fazit: Untersuchungsrelevante Faktoren	14
IV. STANDORTPOSITION DER LANDER IM SPIEGEL DER LITERATURAUSWERTUNG	17
1. Arbeitskosten, Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten	17
1.1 Niveau und Entwicklung der Durchschnittslöhne	18
1.2 Lohndifferenzierung nach Branchen und Qualifikationen	20
1.3 Lohnnebenkosten	21
1.4 Lohnniveaus für ausländische Unternehmen dargestellt am Beispiel Tschechiens und Ungarns	22
1.5. Arbeitsproduktivität	25
1.6 Entwicklung der Lohnstückkosten im verarbeitenden Gewerbe im Vergleich	27
2. Arbeitsorganisatorische Rahmenbedingungen	31
2.1 Rolle der Gewerkschaften	32
2.2 Mobilität der Arbeitskräfte	36
2.3 Sonstige Rahmenbedingungen	38
3. Steuern	44
4. Qualität der Infrastruktur	51
5. Unternehmensbezogene Infrastruktur	56
5.1 Bildungsinfrastruktur	56
5.2 Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Innovation	60
5.3 Netzwerke	66
6. Qualität staatlicher Institutionen	67
7. Korruption	72
8. Staatliche Fördermaßnahmen	78
9. Lebensqualität	86

10.	Besonders wichtige makroökonomische Indikatoren.....	88
10.1	Privatisierung und Direktinvestitionen.....	88
10.2	Wechselkurse	90
10.3.	Länderrisikoindikatoren.....	96
11.	Folgerungen aus der Literaturanalyse für die Attraktivität der MOE-Länder als Investitionsstandort.....	99
V.	ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZU AUSGEWÄHLTEN STANDORTBEDINGUNGEN.....	103
1.	Informationsgewinnung.....	103
1.1	Schriftliche Befragung.....	103
1.2	Charakteristika der erfassten Unternehmen.....	104
1.2.1	Unternehmensgröße.....	104
1.2.2	Branchenzugehörigkeit.....	104
1.2.3	Investiertes Kapital.....	107
1.2.4	Status der Unternehmen.....	109
1.2.5	Absatzorientierung.....	109
1.3	Unternehmensinterviews.....	110
1.4	Darstellung der Ergebnisse.....	111
2.	Rahmenbedingungen deutscher Investoren in Polen, Tschechien und Ungarn im Vergleich zur Situation in Sachsen.....	111
2.1	Arbeitsorganisationsche Rahmenbedingungen.....	111
2.1.1	Motivation und Engagement der Beschäftigten.....	111
2.1.2	Abwesenheitsrate.....	113
2.1.3	Betriebsrat.....	114
2.1.4	Betriebsklima	115
2.1.5	Qualifikation und Verfügbarkeit von Mitarbeitern.....	118
2.1.6	Anlernzeiten.....	121
2.2	Industrielle Infrastruktur.....	123
2.2.1	Vorleistungsbezug.....	123
2.2.2	Qualität der inländischen Zulieferer.....	124
2.2.3	Nutzung des inländischen FuE-Potenzials.....	126
2.3	Qualität der Infrastrukturausstattung.....	128
2.4	Qualität der öffentlichen Dienste und der Verwaltung.....	130
2.4.1	Image von Behörden	130
2.4.2	Einhaltung von Zusagen	131
2.4.3	Fristen für Behördenvorgänge.....	132
2.4.4	Einflussnahme auf Verwaltungsvorgänge.....	133
2.4.5	Gerichtswesen.....	134
2.5	Staatliche Fördermaßnahmen.....	136
2.5.1	Bewilligungsdauer von Fördermaßnahmen.....	136
2.5.2	Einhaltung von Zusagen	137
2.6	Lebensqualität.....	138
2.7	Beurteilung der Standortwahl.....	140
2.8	Zusammenfassung.....	143

VI.	MODELLRECHNUNG ZUR FÖRDERPOLITIK: STEUERVERGÜNSTIGUNGEN VERSUS INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND -ZULAGEN	145
1.	Zum Untersuchungsansatz	145
1.1	Zum Konzept des Gegenwartswertes einer Investition	146
1.2	Grundstruktur des Modells	147
1.2.1	Erfassung von Produktionsbedingungen und des ökonomischen Rahmens	148
1.2.2	Anbindung des Fördersystems	148
1.2.3	Einbeziehung der übrigen Einflussgrößen auf den Gegenwartswert	149
1.3	Verdichtung der Vielzahl von Fördermaßnahmen zu Förderstufen	150
1.4	Möglichkeiten und Grenzen des Systems	151
2.	Ergebnisse der Anwendung des Systems	153
2.1	Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf den Gegenwartswert	153
2.2	Einfluss der Anpassung des Faktoreinsatzverhältnisses an die abweichenden Faktorpreisrelationen	156
2.3	Einfluss der speziellen Investitionsfördermaßnahmen	158
2.4	Einfluss niedrigerer Gewinne in den ersten Betriebsjahren	160
2.5	Einfluss der Größe des Investitionsobjekts	161
3.	Zusammenfassung	163
VII.	ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNG	165
VIII.	ARGUMENTE FÜR DEN STANDORT SACHSEN IM VERGLEICH ZU POLEN, TSCHECHIEN UND UNGARN	171
1.	Löhne	171
2.	Infrastruktur	172
3.	Rechtssicherheit sowie politische und administrative Risiken	174
4.	Förderpolitik	176
5.	Lebensqualität	177
	LITERATURVERZEICHNIS	177